

Info

Gruppen und Schulklassen

Führungen und massgeschneiderte Angebote für 4 bis 25 Personen auf Anfrage auch ausserhalb der Öffnungszeiten

Eintrittspreise

Erwachsene	CHF 8
AHV, Lehrlinge, Studierende, ermässigt	CHF 7
Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren	CHF 4

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober:	Mi – Fr	13 – 17
	Sa + So	11 – 17
November bis März:	Mi	14 – 19
	Sa + So	11 – 16

Geschlossen:
Das Museum bleibt vorerst bis Ende April 2020 aufgrund von COVID-19 geschlossen. Aktuelle Infos auf der Website.
Pfingsten, 22. Dez. 2020 – 5. Jan. 2021

Henry-Dunant-Museum
Asylstrasse 2 CH-9410 Heiden
+41 71 891 44 04 info@dunant-museum.ch
www.dunant-museum.ch

Kabinettausstellung, bis 16. Mai 2021

Der Preis für den Frieden

Alfred Nobels Auszeichnung – von Henry Dunant bis Abiy Ahmed Ali

Henry Dunant konnte 1901 als erster den Friedensnobelpreis entgegennehmen. Was hat Alfred Nobel dazu bewogen, neben herausragenden Leistungen in Physik, Chemie, Medizin und Literatur auch nachhaltiges Engagement für Frieden auszuzeichnen? An welchen Friedenskonzepten hat sich das Vergabekomitee im Laufe der Zeit orientiert und was bewirkt die Auszeichnung heute? «Der Preis für den Frieden» zeigt anhand von dreissig ausgewählten Biografien, warum man den Friedensnobelpreis erhält.

In der Ausstellung spielt der Preisstifter Alfred Nobel eine zentrale Rolle. Der Künstler Roman Signer hat sich profund mit dem Dynamit-Erfinder auseinandergesetzt, weshalb in der Ausstellung eine Auswahl von neun Videos seiner «Sprengstoff-Arbeiten» präsentiert wird. Zudem hat der Ostschweizer Künstler am 8. Dezember 2019 in einer Rede im Dunant-Museum seine Faszination für Nobel erläutert und mit einer Kunst-Aktion abgeschlossen. Der Vortrag und die Ur-aufführung seiner Aktion, gefilmt von Jiří Makowec, werden ab 21. Juni in der Kabinettausstellung gezeigt.

FÜR DEN

DER PREIS

FRIEDEN

Jahresprogramm 2020



Worte der Museumsleitung

Frieden kann man nicht kaufen.

Viele, die sich für Frieden engagieren, zahlen jedoch einen hohen Preis. Und nur wenige werden für ihre Friedensarbeit mit einem Preis ausgezeichnet. Das aktuelle Programm orientiert sich an der Kabinettausstellung «Der Preis für den Frieden». Mit Performances und Referaten, Konzerten, Lesungen und neuen Installationen lädt das Museum dazu ein, Themen rund um den Friedensnobelpreis zu vertiefen.

Wir freuen uns auf unser erstes Programmjahr am Henry-Dunant-Museum, das wir im Tandem seit letztem Oktober leiten. Neben Geschäftsführung und Kuration sind wir beauftragt, das Museum neu zu positionieren. Es gilt, die progressiven Visionen von Henry Dunant im Heute zu verorten und in die Zukunft zu denken. Die Gedenkstätte des Initiators des IKRK soll zu einem «glokalen» Forum lebendiger Auseinandersetzungen mit nachhaltigem Engagement für Humanität, Menschenrechte und Demokratie werden. Heiden ist dafür geradezu prädestiniert, bietet der Ort auf 800 m ü. M. doch freie Sicht auf den Bodensee und über Landesgrenzen hinweg. Dunants Bonmot «Ideen haben die seltsame Neigung, Wirklichkeit zu werden» ist uns dabei Maxime. Ein aktiver Vorstand und ein kleines, feines Museumsteam unterstützen uns dabei. Wir freuen uns, wenn auch Sie dazu beitragen, das neue Henry-Dunant-Museum Wirklichkeit werden zu lassen.

Kaba Rössler & Nadine Schneider

Dank

SRK Kantonalverband beider Appenzell; Kulturförderung Kanton Appenzell Ausserrhoden; Gemeinde Heiden; Metrohm Stiftung, Herisau; Ernst Göhner Stiftung, Zug; Lienhard-Stiftung, Degersheim; Schwarzdorn Stiftung, Vaduz

Impressum

Bildernachweis: © Brigitte Schär; Peter Schärli, Sandy Patton, Antonia Giordano, Thomas Dürst, Foto: Verena Sala; Kurzfilmfestival look & roll, Filmstill: The Globe Collector; Roman Singer, Videostill: Jiří Makowec; «Peace Bell» und Gedenkfeier, Dunant-Museum; Swiss Armed Forces International Command, SWISSINT
Gestaltung: Büro Sequenz, St. Gallen
Druck: Druckerei Lutz, Speicher



[1]

AGENDA

Jeden ersten Sonntag im Monat findet um 11 Uhr eine öffentliche Führung durch die Dauer- und/oder Kabinettausstellung statt. Die Führung ist kostenlos, es gilt der reguläre Museumseintritt.

Coronavirus: Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über die Durchführung der Veranstaltungen und die Öffnungszeiten des Museums.



[4]

Oktober 21 **Mi 18.15**

verschoben

Junge Peacemaker zu Gast im Museum
Peacemaker sind speziell ausgebildete Schüler*innen, die bei Streitigkeiten versuchen, Frieden zu stiften. In Heiden gehören sie schon lange zum Schulalltag. Wie funktioniert das Projekt und weshalb bewährt es sich? Peacemaker und Lehrer Karl Hochreutener vom Schulhaus Wies berichten von ihren Erfahrungen.

Oktober 30 **Fr 18.30**

Gedenkfeier^[6] zum 110. Todestag von Henry Dunant mit Jakob Kellenberger
Nach dem gemeinsamen Läuten der Friedensglocke vor dem Henry-Dunant-Museum zieht ein Fackelzug zum Dunant-Platz, wo der ehemalige Präsident des IKRK, Jakob Kellenberger die Ansprache hält. Im Anschluss serviert das Österreichische Rote Kreuz Hard Suppe und Brot. Die Feier wird musikalisch umrahmt von der Stegreifgruppe Oberegg.

[6]



April 26 **So 11-17**

verschoben

Ein Sonntag im Zeichen des Kinder- und Jugendbuches

Büchertische, Leseecken und Tipps aus der Bibliothek Heiden zum Welttag des Buches (23. April) Durchgehend Kaffee und Kuchen

ab 13.00 – Mal dir ein Bild vom Frieden

Ateliertisch zum Mitmachen, betreut von der Illustratorin Nadine Spengler

14.00 – Monsterbesuch! von und mit Brigitte Schär^[1]

Eine humorvolle multimediale Geschichten-Show rund um das preisgekrönte Buch «Monsterbesuch!» Für alle ab 5 Jahren



[2]

Mai 8 **Fr 20.15**

verschoben

Konzert im Kursaal Heiden «Waiting for Peace»^[2]

Das Konzert trägt den Titel einer Komposition von Peter Schärli. Der Trompeter von Weltruf und seine 1992 ins Leben gerufene Band «Don't Change Your Hair For Me» wendet sich nicht nur an eingefleischte Jazzfans, sondern an alle, die sich ein Ohr für die Feinheiten der leisen Musik bewahrt haben. Reservation empfohlen: info@dunant-museum.ch



[3]

Mai 17 **So 10-17**

verschoben

Internationaler Museumstag

«Museen für Vielfalt und Inklusion» – ein dichtes Angebot für Gross und Klein – all inclusive mit Kinderprogramm, Sirupbar, Kaffee und Kuchen. Alle Veranstaltungen werden live in Gebärdensprache übersetzt.

10.30 – Kurzführung

Kabinettausstellung «Der Preis für den Frieden»

11.30 – «Was ist Frieden?»

Vortrag von Dr. theol. Andreas Ennulat

13.30 und 15.30 – look & roll

Ein bewegendes Kurzfilmprogramm

Gerhard Protschka moderiert elegant durch eine Auswahl internationaler Kurzfilme, die sich dem Leben mit Einschränkungen, Behinderungen und im Alter widmet: witzig, respektvoll, intelligent, berührend, wie zum Beispiel der australische Dok-film «Globe Collector»^[3] (Der Glühbirnensammler; Summer DeRoche, 2012, 7 min., OV/d).

Juni 21 **So 13.30**

verschoben

«Alfred Nobel, Mann der Widersprüche»

Der Historiker Martin Widmer erzählt von seiner Reise auf den Spuren Alfred Nobels – von Zürich über Isleten bis nach Sanremo.

Zudem ist ab 21. Juni in der Kabinettausstellung die filmische Aufzeichnung von Roman Signers Rede zum Dynamit-Erfinder Alfred Nobel mit anschliessender Kunst-Aktion^[4] vom 8. Dezember 2019 im Dunant-Museum zu sehen.



[5]

August 9 **So 10.30**

Jubiläums-Gedenkfeier «Peace Bell»^[5]

Die prachtvolle Kopie der Peace Bell aus Nagasaki trifft 2010 in Heiden ein. Zum 10. Mal wird 2020 mit dem Läuten der Friedensglocke dem Atomwaffenabwurf auf Nagasaki vom 9. August 1945 gedacht. Eine würdige Feier mit Vertretern aus Nagasaki, einem prominenten Gastredner und mit Musik.

November 11 **Mi 18.15**

Information und Diskussion Militärische Friedensförderung^[7]

Friedensförderung im internationalen Rahmen ist einer der drei Aufträge der Schweizer Armee. Aktuell leisten rund 250 Frauen und Männer im Rang von der Soldatin bis zum Divisionär in 18 Ländern einen Beitrag zum Frieden. Das Kompetenzzentrum SWISSINT stellt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der militärischen Friedensförderung vor.

[7]

